



Jahresbericht inklusive geprüftem Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2021

ASM Asset Special Management Fund

-Anlagefonds nach Luxemburger Recht-

«Fonds commun de placement» („FCP“) gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen

RCS-Nr. K1431

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Informationen an die Anleger	2
Management und Verwaltung	3
Bericht über den Geschäftsverlauf	4
Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens des Fonds	7
Währungs-Übersicht des Fonds	7
Wertpapierkategorie-Übersicht des Fonds	7
Länder-Übersicht des Wertpapiervermögens des Fonds	7
Vermögensaufstellung des Fonds	8
Ertrags- und Aufwandsrechnung des Fonds	10
Vermögensentwicklung des Fonds	10
Entwicklung des Fonds im Jahresvergleich	10
Anhang zum Jahresabschluss	11
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	15
Zusätzliche Informationen zum Jahresbericht (ungeprüft)	18

Informationen an die Anleger

Die geprüften Jahresberichte werden spätestens vier Monate nach Ablauf eines jeden Geschäftsjahres und die ungeprüften Halbjahresberichte spätestens zwei Monate nach Ablauf der ersten Hälfte des Geschäftsjahres veröffentlicht.

Das Geschäftsjahr des Fonds beginnt am 1. Januar eines jeden Jahres und endet am 31. Dezember desselben Jahres.

Zeichnungen können nur auf Basis des jeweils gültigen Verkaufsprospektes (nebst Anhängen) und der jeweils gültigen Wesentlichen Anlegerinformationen (KID), sowie mit dem zuletzt erschienenen Jahresbericht und, wenn der Stichtag des letzteren länger als acht Monate zurückliegt, zusätzlich mit dem jeweils aktuellen Halbjahresbericht, erfolgen.

Die Berichte sowie der jeweils gültige Verkaufsprospekt / Emissionsdokument (nebst Anhängen) und die jeweils gültigen Wesentlichen Anlegerinformationen (KID) sind bei der Verwahrstelle, der Verwaltungsgesellschaft und den Zahl- und Informationsstellen kostenlos erhältlich.

Die LRI Invest S.A. bestätigt, sich während des Geschäftsjahres in ihrer Tätigkeit für den Fonds in allen wesentlichen Belangen an die von der ALFI im "ALFI Code of Conduct for Luxembourg Investment Funds" von 2009 (in der letzten Fassung vom Juni 2013) festgelegten Grundsätze gehalten zu haben.

Der Fonds unterliegt Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor. Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Management und Verwaltung

Verwaltungsgesellschaft

LRI Invest S.A.
9A, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach
www.lri-group.lu

Managing Board der Verwaltungsgesellschaft

Utz Schüller
Mitglied des Managing Board
LRI Invest S.A., Munsbach/Luxemburg

Frank Alexander de Boer
Mitglied des Managing Board
LRI Invest S.A., Munsbach/Luxemburg

bis zum 28. Februar 2021:
Thomas Grünewald
Mitglied des Managing Board
LRI Invest S.A., Munsbach/Luxemburg

Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft

David Rhydderch (Vorsitzender des Aufsichtsrats)
Global Head Financial Solutions
Apex Fund Services
London/Großbritannien

Thondikulam Easwaran Srikumar
(Mitglied des Aufsichtsrats)
Global Head Fund Solutions
Apex Group Ltd.
Hong Kong/China

bis zum 31. Mai 2021:
Thomas Rosenfeld (Mitglied des Aufsichtsrats)
Mitglied des Vorstands
Baden-Württembergische Bank
Stuttgart/Deutschland

seit dem 1. Juni 2021:
Dirk Franz (Mitglied des Aufsichtsrats)
Mitglied der Geschäftsführung
LBBW Asset Management Investment-
gesellschaft mbH
Stuttgart/Deutschland

Anlageberater

VM Vermögens-Management GmbH
Berliner Allee 10
D-40212 Düsseldorf
www.vmgruppe.de

Verwahrstelle sowie Register- und Transferstelle

European Depositary Bank SA
3, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach
www.europeandepositorybank.com

Zentralverwaltungsstelle

Apex Fund Services S.A.
3, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach
www.apexfundservices.com

Zahlstelle sowie Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland

M.M. Warburg & CO (AG & Co.)
Kommanditgesellschaft auf Aktien
Ferdinandstraße 75
D-20095 Hamburg
www.mmwarburg.de

Zahlstelle in dem Großherzogtum Luxemburg

European Depositary Bank SA
3, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach
www.europeandepositorybank.com

Abschlussprüfer

KPMG Luxembourg, Société anonyme
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxemburg
www.kpmg.lu

Bericht über den Geschäftsverlauf

1. Anlageziele und -strategie

Der ASM Asset Special Management Fund investiert in europäische Aktien, die sich durch eine hohe Qualität in ihren Ergebnissen auszeichnen sowie auch in festverzinsliche Anleihen mit hoher Bonität. Der Fonds strebt als Anlageziel einen regelmäßigen Kapitalzuwachs an. Hierbei werden die Ertragschancen der Anlagensegmente Aktien, Anleihen und Liquidität genutzt. Im Rahmen des renditeorientierten Investmentansatzes wird die Zusammensetzung der Vermögenswerte dynamisch den aktuellen Kapitalmarktgegebenheiten angepasst. Neben fundamentalen Bewertungsverfahren werden technisch orientierte Analysemethoden eingesetzt. Der ASM Asset Special Management Fund wendet sich an renditeorientierte Anleger, welche die Vorteile eines aktiv betriebenen Vermögensmanagements mit den Gedanken des Total-Return-Ansatzes verbinden möchten.

2. Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Auch 2021 war stark von Covid-19 geprägt. Die weltweit durchgeführten „Lockdowns“ bzw. Kontaktbeschränkungen führten u.a. zu Lieferkettenproblemen und massiv steigenden Inflationsraten. Die Lieferkettenproblematik wurde u.a. durch Schließungen diverser Häfen und einem den Suez Kanal versperrenden Containerschiff ausgelöst. Die Logistikkosten, u.a. Kosten für Container und Schiffe, explodierten förmlich. Containerkosten stiegen z.B. von USD 2.000 auf über USD 10.000. Nachfolgend einige Steigerungsraten im Rohstoffbereich: Hafer +100%, Kaffee +80%, Zucker +30%, Zink +100%, Aluminium +50%, Öl +65%, Gas nahezu vervierfacht.

Das vergangene Jahr zeigte hohe Aktienrenditen, insbesondere im Wachstums- bzw. Technologiebereich. NASDAQ 100 +26,6%, NASDAQ Composite +21,4%, DJIA +18,7%, S&P 500 +26,9%, MSCI World +22,5%, DJ Europe 600 +22,2%, DAX +15,8%, NIKKEI 225 +4,9%, HangSeng -13,9%. Der HangSeng war stark von den Problemen der Immobilienfirmen (quasi Pleite von Evergrande) und der politischen Einmischung in US Aktiennotierungen chinesischer Firmen betroffen.

Die Liquiditätsflutung der Zentralbanken, insbesondere Fed und EZB, war auch in 2021 eine wichtige Komponente für die stark gestiegenen Aktienindices. Die Fed avisierte im Herbst, dass sie die Anleihenkäufe in 2022 (März) auslaufen lassen werden sowie die Zinsen in vermutlich 3-4 Schritten erhöhen werden. Die EZB hat noch keine ähnlichen Maßnahmen veröffentlicht. Die US 10-Jahresrendite stieg von 1 auf 1,5%, die deutsche 10-Jahres Staatsanleihenrendite von -0,5 auf knapp unter 0%. Die avisierte Straffung der Geldpolitik durch die Fed führte zu teils starken Aktienkursrückgängen, die sich aber in den Indices kaum zeigten. Im NASDAQ Composite fielen z.B. ca. 40% der im Index enthaltenen Werte über 50%.

Wir haben in unserem Kernsegment „Abfindungskandidaten“ u.a. Aareal Bank, Adva Optical, Hella GmbH & Co KGaA, Osram, Pfeiffer Vacuum, Prosieben, Schaltbau und Siltronic neu gekauft. Reduziert haben wir McKesson Europe. Um am Gesamtmarkt stärker zu partizipieren haben wir u.a. AT&S, Ceconomy, Deutsche Telekom, Dürr, E.ON, Evonik, HeidelbergCement, Henkel, Hochtief, Pfizer, Porsche und RWE gekauft. Ende des Jahres haben wir u.a. die Positionen AT&S und Porsche reduziert.

Die Aktiengewichtung lag am Ende des Berichtszeitraums bei 87,6%. Die Gewichtung der Aktien mit einem Abfindungscharakter, d.h. Gesellschaften, bei denen es Großaktionäre gibt, die bereits freiwillige Abfindungsangebote den Aktionären unterbreitet haben, sowie Aktiengesellschaften mit bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträgen, lag bei 51,4%. Die einzige Gewichtung im rentenähnlichen Bereich betrifft, wie auch in den Vorjahren, den Bertelsmann Genußschein (1,5%). Die Liquiditätsposition liegt zum Jahresende bei 10,9%.

Der Fonds erzielte im Berichtszeitraum eine positive Entwicklung von 9,58%.

Bericht über den Geschäftsverlauf

Quellen des Veräußerungsergebnisses

Das Veräußerungsergebnis in Höhe von Euro 1.434.602,33 setzt sich zusammen aus Gewinnen und Verlusten aus der Veräußerung von Aktien. Im vergangenen Geschäftsjahr wurden EUR 1.867.472,78 Gewinne sowie EUR -432.870,45 Verluste realisiert, allesamt aus Aktienverkäufen bzw. Währungsverlusten.

Die sonstigen Ertrags- und Aufwandspositionen können der Ertrags- und Aufwandsrechnung entnommen werden.

3. Wesentliche Risiken im Berichtszeitraum

Zinsänderungsrisiken

Anhand der Restlaufzeiten lässt sich der Einfluss einer Marktzensänderung auf das Portfolio abschätzen. Je niedriger die Restlaufzeit des Portfolios, desto geringer ist die negative Wirkung auf die Rentenkurse bei einem Zinsanstieg.

Da der einzige Bestand den Bertelsmann Genußschein betrifft, dessen Ausschüttung ausschließlich von den operativen Ertragszahlen und nicht von der Entwicklung der Zinsen abhängt, sehen wir das Zinsänderungsrisiko als gering an.

Währungsrisiken

Zum Ende des Berichtszeitraums war der Fonds in Höhe von 3,97% in US Aktien investiert, der Rest der Anlagen ist in Euro. Ein geringes Währungsrisiko ist somit vorhanden.

Marktpreisrisiken

Der ASM Asset Special Management war entsprechend seinem Anlagekonzept zwischen 80 und 90% am Aktienmarkt angelegt und damit den Risiken von Marktpreisrisiken ausgesetzt.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken werden als Gefahr von Verlusten definiert, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten, einschließlich Rechts- und Reputationsrisiken. Entsprechend den aufsichtsrechtlichen Vorgaben hat die Gesellschaft eine unabhängige Compliance-Funktion eingerichtet, die darauf ausgelegt ist, die Angemessenheit und Wirksamkeit der seitens der Gesellschaft zur Einhaltung externer und interner Vorgaben eingerichteten Maßnahmen und Verfahren zu überwachen und regelmäßig zu bewerten und somit die operationellen Risiken möglichst gering zu halten. Zudem wird die Ordnungsmäßigkeit sämtlicher relevanten Aktivitäten und Prozesse durch die Interne Revision überwacht. Ausgelagerte Bereiche sind in die Überwachung einbezogen. Im Berichtszeitraum kam es zu keinen besonderen Vorkommnissen hinsichtlich der permanent bestehenden operationellen Risiken.

Liquiditätsrisiken

Da der ASM in teilweise illiquiden Wertpapieren investiert ist – Großaktionäre haben i.d.R. einen Anteil von mindestens 75% der AGs mit Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträgen – sind Verkäufe häufig nur mit Marktpreisabschlägen realisierbar. Im Jahresverlauf haben wir den Liquiditätsanteil deutlich erhöht. Im Berichtszeitraum war keine Einschränkung der Liquidität festzustellen.

Bonitäts- und Adressenausfallrisiken

Aktiengesellschaften haben stets ein Bonitäts- und Adressenausfallrisiko. Dieses versuchen wir aber über Aktien mit Abfindungscharakter zu reduzieren. Insbesondere Aktien mit Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträgen sind aufgrund der normalerweise vorhandenen Patronatserklärung auf die übernehmende Gesellschaft abzustellen, die häufig deutlich geringere Ausfallrisiken aufweist. Wir stufen die oben genannten Risiken als gering ein.

Sonstige Marktpreisrisiken

Neben den oben genannten Marktpreisrisiken bestanden keine sonstigen Marktpreisrisiken.

4. Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum waren keine wesentlichen Ereignisse zu verzeichnen.

Bericht über den Geschäftsverlauf

Hinweis zur Wertentwicklung unter COVID-19

Durch eine fortlaufende Überwachung der Wertentwicklung des Fonds durch das Risikomanagement, sowie der Risiken – insbesondere in Bezug auf die Markt- sowie Liquiditätsrisiken, ist die Verwaltungsgesellschaft stets in der Lage ad hoc mögliche Auswirkungen zu identifizieren. Auch nach mehr als 1 Jahr Pandemie stellt der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft jederzeit sicher, dass keinerlei Aktivitäten den Fonds betreffend durch COVID-19 eingeschränkt bzw. behindert werden. Die aktuellen Entwicklungen und damit einhergehenden volatilen Märkte können sich aber entsprechend der Investitionen auf den Fonds auswirken. Dem Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sind keine nicht erfassten Auswirkungen auf den Fonds bekannt, die sich aus dem Ausbruch von COVID-19 ergeben. Derzeit liegen keine Anzeichen vor, die gegen eine Fortführung des Fonds sprechen.

Luxemburg, im Januar 2022

LRI Invest S.A.

ASM Asset Special Management Fund

Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens des Fonds ASM Asset Special Management Fund per 31. Dezember 2021

Position	Betrag in EUR
Wertpapiervermögen	23.187.545,46
(Wertpapiereinstandskosten EUR 21.119.309,09)	
Bankguthaben	2.829.727,11
Sonstige Vermögensgegenstände	0,20
Summe Aktiva	26.017.272,77
Zinsverbindlichkeiten	-0,31
Sonstige Verbindlichkeiten	-41.472,13
Summe Passiva	-41.472,44
Netto-Fondsvermögen	25.975.800,33

Währungs-Übersicht des Fonds ASM Asset Special Management Fund

Währung	Kurswert in Mio. EUR	in % des Netto- Fondsvermögens
EUR	24,95	96,03
USD	1,03	3,97
Summe	25,98	100,00

Wertpapierkategorie-Übersicht des Fonds ASM Asset Special Management Fund

Wertpapierkategorie	Kurswert in Mio. EUR	in % des Netto- Fondsvermögens
Aktien	22,79	87,74
Genussscheine	0,40	1,53
Summe	23,19	89,27

Länder-Übersicht des Wertpapiervermögens des Fonds ASM Asset Special Management Fund

Länder	Kurswert in Mio. EUR	in % des Netto- Fondsvermögens
Bundesrepublik Deutschland	22,16	85,30
USA	1,03	3,97
Summe	23,19	89,27

Der beigefügte Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

ASM Asset Special Management Fund

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2021 des Fonds ASM Asset Special Management Fund

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg in 1.000	Bestand	Kurs zum 30.12.2021	Kurswert in EUR	in % des Netto- Fonds- vermögens	
Amtlich gehandelte Wertpapiere / Regulierter Markt							
Aktien							
1&1 AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005545503	STK	40.000,00	EUR	24,0200	960.800,00	3,70
Aareal Bank AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005408116	STK	10.000,00	EUR	28,7600	287.600,00	1,11
ADVA Optical Networking SE Inhaber-Aktien o.N.	DE0005103006	STK	15.000,00	EUR	14,0800	211.200,00	0,81
BASF SE Namens-Aktien o.N.	DE000BASF111	STK	15.000,00	EUR	61,7800	926.700,00	3,57
CECONOMY AG Inhaber-Stammaktien o.N.	DE0007257503	STK	100.000,00	EUR	3,7900	379.000,00	1,46
Continental AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005439004	STK	7.000,00	EUR	93,1100	651.770,00	2,51
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.	DE0005557508	STK	20.000,00	EUR	16,3000	326.000,00	1,26
Deutsche Wohnen SE Inhaber-Aktien o.N.	DE000A0HN5C6	STK	5.000,00	EUR	36,9800	184.900,00	0,71
DMG MORI AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005878003	STK	25.000,00	EUR	42,1500	1.053.750,00	4,06
ENCAVIS AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006095003	STK	100.000,00	EUR	15,5600	1.556.000,00	5,99
EUWAX AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005660104	STK	10.000,00	EUR	65,0000	650.000,00	2,50
Evonik Industries AG Namens-Aktien o.N.	DE000EVNK013	STK	15.000,00	EUR	28,4700	427.050,00	1,64
Fresenius SE & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	DE0005785604	STK	30.000,00	EUR	35,4000	1.062.000,00	4,09
HELLA GmbH & Co. KGaA z.Verkauf eing.Inhaber.-Aktien	DE000A3E5DP8	STK	4.000,00	EUR	59,6000	238.400,00	0,92
Henkel AG & Co. KGaA Inhaber-Stammaktien o.N.	DE0006048408	STK	3.000,00	EUR	68,7000	206.100,00	0,79
HOCHTIEF AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006070006	STK	15.000,00	EUR	71,0000	1.065.000,00	4,10
MEDION AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006605009	STK	20.000,00	EUR	15,0000	300.000,00	1,15
OSRAM Licht AG Namens-Aktien o.N.	DE000LED4000	STK	17.000,00	EUR	57,0000	969.000,00	3,73
Pfeiffer Vacuum Technology AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006916604	STK	1.500,00	EUR	216,0000	324.000,00	1,25
Porsche Automobil Holding SE Inhaber-Vorzugsaktien o.St.o.N.	DE000PAH0038	STK	6.000,00	EUR	83,4400	500.640,00	1,93
ProSiebenSat.1 Media SE Namens-Aktien o.N.	DE000PSM7770	STK	9.500,00	EUR	14,0100	133.095,00	0,51
RWE AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0007037129	STK	25.000,00	EUR	35,7200	893.000,00	3,44
SAP SE Inhaber-Aktien o.N.	DE0007164600	STK	10.000,00	EUR	124,9000	1.249.000,00	4,81
Schaltbau Holding AG Namens-Aktien o.N.	DE000A2NBTL2	STK	10.000,00	EUR	58,6000	586.000,00	2,26
Siltronic AG Namens-Aktien o.N.	DE000WAF3001	STK	5.000,00	EUR	141,4500	707.250,00	2,72
Vossloh AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0007667107	STK	20.000,00	EUR	45,1500	903.000,00	3,48
WASGAU Produkt. & Handels AG Namens-Aktien o.N.	DE0007016008	STK	5.000,00	EUR	14,4000	72.000,00	0,28
Pfizer Inc. Registered Shares DL -,05	US7170811035	STK	20.000,00	USD	58,4000	1.030.800,46	3,97
Genussscheine							
Bertelsmann SE & Co. KGaA Genußscheine	DE0005229900	EUR	200,00	%	198,1100	396.220,00	1,53
Organisierter Markt							
Aktien							
ADM Hamburg AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0007269003	STK	1.500,00	EUR	350,0000	525.000,00	2,02
Homag Group AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005297204	STK	30.000,00	EUR	51,5000	1.545.000,00	5,95
Kabel Deutschland Holding AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000KD88880	STK	10.000,00	EUR	106,0000	1.060.000,00	4,08
McKesson Europe AG Namens-Aktien o.N.	DE000CLS1001	STK	40.000,00	EUR	24,0000	960.000,00	3,70
Pilkington Deutschland AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005588008	STK	1.080,00	EUR	422,0000	455.760,00	1,75
UmweltBank AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005570808	STK	5.000,00	EUR	19,5500	97.750,00	0,38
Sonstige Wertpapiere							
Aktien							
Württemb.LebensversicherungAG Namens-Aktien o.N.	DE0008405028	STK	24.000,00	EUR	12,2400	293.760,00	1,13
Summe Wertpapiervermögen				EUR		23.187.545,46	89,27
Bankguthaben							
Bankkonten							
Bankkonto European Depositary Bank SA		EUR	2.829.727,11	EUR		2.829.727,11	10,89
Summe Bankguthaben				EUR		2.829.727,11	10,89

Der beigefügte Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

ASM Asset Special Management Fund

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg in 1.000	Bestand	Kurs zum 30.12.2021	Kurswert in EUR	in % des Netto- Fonds- vermögens
Sonstige Vermögensgegenstände						
Zinsforderung Bankkonto European Depositary Bank SA		EUR	0,20	EUR	0,20	0,00
Summe Sonstige Vermögensgegenstände				EUR	0,20	0,00
Zinsverbindlichkeiten						
Zinsverbindlichkeit Bankkonto European Depositary Bank SA		USD	-0,35	EUR	-0,31	0,00
Summe Zinsverbindlichkeiten				EUR	-0,31	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten ¹⁾				EUR	-41.472,13	-0,16
Netto-Fondsvermögen				EUR	25.975.800,33	100,00^{*)}

*) Durch Rundungen bei der Berechnung können geringe Differenzen entstanden sein.

1) In den 'Sonstigen Verbindlichkeiten' sind Prüfungskosten, Register- und Zahlstellenvergütung, Regulatorische Kosten, Taxe d'abonnement, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung und Verwaltungsvergütung enthalten.

Nettoinventarwert pro Anteil des Fonds ASM Asset Special Management Fund	EUR	195,93
Umlaufende Anteile des Fonds ASM Asset Special Management Fund	STK	132.575.000
Anteil der Wertpapiere am Netto-Fondsvermögen	%	89,27
Anteil der Derivate am Netto-Fondsvermögen	%	0,00

Devisenkurse (in Mengennotiz)

			per	30.12.2021
US-Dollar	USD	1,133100	=1	EUR

Der beigelegte Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

ASM Asset Special Management Fund

Ertrags- und Aufwandsrechnung des Fonds ASM Asset Special Management Fund im Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021

	EUR
Erträge	
Quellensteuer auf Zinserträge	-2.426,50
Dividenderträge	477.429,14
Ordentlicher Ertragsausgleich	0,00
Erträge insgesamt	475.002,64
Aufwendungen	
Verwaltungsvergütung	-203.731,95
Verwahrstellenvergütung	-10.413,25
Prüfungskosten	-11.056,92
Taxe d'abonnement	-12.742,96
Veröffentlichungskosten	-2.338,17
Register- und Transferstellenvergütung	-1.000,00
Regulatorische Kosten	-9.125,00
Zinsaufwendungen	-10.914,82
Sonstige Aufwendungen	-12.126,48
Ordentlicher Aufwandsausgleich	0,00
Aufwendungen insgesamt	-273.449,55
Ordentlicher Nettoertrag	201.553,09
Veräußerungsgeschäfte	
Realisierte Gewinne	1.867.472,78
Ertragsausgleich auf realisierte Gewinne	0,00
Realisierte Verluste	-432.870,45
Aufwandsausgleich auf realisierte Verluste	0,00
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	1.434.602,33
Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.636.155,42
Veränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste	
Veränderung der nicht realisierten Gewinne	-51.577,91
Veränderung der nicht realisierten Verluste	707.958,96
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses des Geschäftsjahres	656.381,05
Ergebnis des Geschäftsjahres inkl. Ertrags-/Aufwandsausgleich	2.292.536,47

Vermögensentwicklung des Fonds ASM Asset Special Management Fund

	EUR
Netto-Fondsvermögen zum Beginn des Geschäftsjahres	24.611.288,86
Ausschüttungen	-928.025,00
Mittelzuflüsse	0,00
Mittelabflüsse	0,00
Mittelzufluss/ -abfluss netto	0,00
Ertrags- und Aufwandsausgleich	0,00
Ergebnis des Geschäftsjahres inkl. Ertrags-/Aufwandsausgleich	2.292.536,47
Netto-Fondsvermögen zum Ende des Geschäftsjahres	25.975.800,33

Entwicklung des Fonds im Jahresvergleich ASM Asset Special Management Fund

Stichtag	Umlaufende Anteile	Währung	Netto-Fondsvermögen	Anteilwert
31.12.2021	132.575,000	EUR	25.975.800,33	195,93
31.12.2020	132.575,000	EUR	24.611.288,86	185,64
31.12.2019	135.775,000	EUR	23.063.865,72	169,87

Der beigefügte Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

Anhang zum Jahresabschluss

Allgemein

Bei dem Investmentfonds ASM Asset Special Management Fund (der „Fonds“) handelt es sich um ein nach Luxemburger Recht in der Form eines „fonds commun de placement“ errichtetes Sondervermögen aus Wertpapieren und sonstigen zulässigen Vermögenswerten. Er wurde nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen (das „Gesetz von 2010“) aufgelegt und erfüllt die Anforderungen der geänderten Richtlinie des Rates der Europäischen Gemeinschaften 2009/65/EG vom 13. Juli 2009.

Der Fonds bilanziert in Euro. Der vorliegende Abschluss wurde auf der Basis der letzten Netto-Inventarwertberechnung zum 30. Dezember 2021 gemäß den in Luxemburg geltenden Vorschriften unter der Annahme der Unternehmensfortführung und unter Berücksichtigung jahresabschlussrelevanter Informationen zum 31. Dezember 2021 erstellt.

Bewertungs- und Bilanzierungsgrundsätze

1. Der Wert eines Anteils (Anteilwert) lautet auf Euro (Fondswährung). Er wird unter Aufsicht der Verwahrstelle von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr beauftragten Dritten an einem Tag (Bewertungstag) und in einem Rhythmus berechnet, wie dies im Verkaufsprospekt Erwähnung findet, wobei diese Berechnung jedoch mindestens zweimal monatlich erfolgen muss.
Die Berechnung erfolgt durch Teilung des Netto-Fondsvermögens durch die Zahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile.
2. Das Netto-Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:
 - a) Wertpapiere, die an einer Börse amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren bezahlten Kurs bewertet.
 - b) Wertpapiere, die nicht an einer Börse amtlich notiert sind, die aber an einem anderen geregelten Markt gemäß Artikel 4 des Verwaltungsreglements gehandelt werden, werden zu einem Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs zur Zeit der Bewertung sein darf und den die Verwaltungsgesellschaft für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere verkauft werden können.
 - c) Falls solche Kurse nicht marktgerecht sind oder falls für andere als die unter a) und b) genannten Wertpapiere keine Kurse festgelegt werden, werden diese Wertpapiere zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Abschlussprüfern nachprüfaren Bewertungsregeln festlegt.
 - d) Die im Fonds enthaltenen Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet.
 - e) Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen geregelten Märkten gehandelt werden, entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien der Verwaltungsgesellschaft auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, welche an Börsen oder anderen geregelten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder geregelten Märkten, auf welchen diese Futures, Forwards oder Optionen vom Fonds gehandelt werden, berechnet. Sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag vom Vorstand der Verwaltungsgesellschaft in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.
 - f) Der Wert von Geldmarktinstrumenten, die nicht an einer Börse notiert oder auf einem anderen geregelten Markt gehandelt werden und eine ursprüngliche Restlaufzeit von weniger als 12 Monaten und mehr als 90 Tagen aufweisen, entspricht dem jeweiligen Nennwert zuzüglich hierauf aufgelaufener Zinsen. Der Wert von Geldmarktinstrumenten mit einer ursprünglichen Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen wird auf der Grundlage der Amortisierungskosten, wodurch dem ungefähren Marktwert entsprochen wird, ermittelt.

Anhang zum Jahresabschluss

- g) Die flüssigen Mittel werden zu ihrem Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet. Festgelder mit einer Ursprungslaufzeit von mehr als 60 Tagen können mit dem jeweiligen Renditekurs bewertet werden, vorausgesetzt, ein entsprechender Vertrag zwischen dem Finanzinstitut, welches die Festgelder verwahrt, und der Verwaltungsgesellschaft sieht vor, dass diese Festgelder zu jeder Zeit kündbar sind und dass im Falle einer Kündigung ihr Realisierungswert diesem Renditekurs entspricht.
 - h) Sämtliche sonstigen Wertpapiere oder sonstigen Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben und entsprechend dem von der Verwaltungsgesellschaft festzulegenden Verfahren zu bestimmen ist.
 - i) Alle nicht auf die Referenzwährung lautenden Vermögenswerte werden zum letzten Devisenmittelkurs in diese Referenzwährung umgerechnet.
3. Sofern für den Fonds mehrere Anteilklassen gemäß Artikel 5 Abs. 2 des Verwaltungsreglements eingerichtet sind, ergeben sich für die Anteilwertberechnung folgende Besonderheiten.
- a) Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den unter Abs. 1. dieses Artikels aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse separat .
 - b) Der Mittelzufluss aufgrund der Ausgabe von Anteilen erhöht den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteilklasse am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens. Der Mittelabfluss aufgrund der Rücknahme von Anteilen vermindert den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteilklasse am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens.
 - c) Im Fall einer Ausschüttung vermindert sich der Anteilwert der - ausschüttungsberechtigten - Anteile der Anteilklasse oder Anteilklassen um den Betrag der Ausschüttung. Falls im Fonds ausschüttungsberechtigte und nicht ausschüttungsberechtigte Anteilklassen ausgegeben werden, gilt im Fall einer Ausschüttung folgendes: Der prozentuale Anteil der ausschüttungsberechtigten Anteilklasse oder Anteilklassen am Wert des Netto-Fondsvermögens vermindert sich, während sich der prozentuale Anteil der - nicht ausschüttungsberechtigten Anteilklasse oder Anteilklassen am Netto-Fondsvermögen erhöht.
4. Für den Fonds wird eine Ertrags- und Aufwandsausgleichsberechnung durchgeführt. Diese wird im realisierten Ergebnis des Geschäftsjahres verrechnet. Der Ertrags- und Aufwandsausgleich beinhaltet das angefallene Nettoergebnis, welches die Anteilinhaber bei Erwerb mitbezahlen und bei Verkauf vergütet bekommen.
5. Die Verwaltungsgesellschaft kann für umfangreiche Rücknahmeanträge, die nicht aus den liquiden Mitteln und zulässigen Kreditaufnahmen des Fonds befriedigt werden können, den Anteilwert auf der Basis der Kurse des Bewertungstages bestimmen, an welchem sie für den Fonds die erforderlichen Wertpapierverkäufe vornimmt; dies gilt dann auch für gleichzeitig eingereichte Zeichnungsaufträge.

Anhang zum Jahresabschluss

Wertpapiere mit Bewertungsbesonderheiten

Außerbörslich gehandelte Wertpapiere

ISIN	Wertpapier	in % des Fondsvermögens
DE0008405028	Württemberg.LebensversicherungAG Namens-Aktien o.N.	1,13

Die Bewertung des Wertpapiers, das seit 2015 nicht mehr an einer Börse gehandelt wird, erfolgte im Berichtszeitraum – nach einem Beschluss der Verwaltungsgesellschaft – zum Bewertungskurs von 12,24 EUR, auf dem Niveau gelegentlich zu beobachtender außerbörslicher Umsätze.

Kosten

Angaben zu Verwaltungsvergütung, Anlageberater- / Fondsmanagervergütung, Verwahrstellenvergütung sowie einer etwaigen Performance-Fee und Register- und Transferstellenvergütung können dem aktuellen Verkaufsprospekt / Emissionsdokument entnommen werden.

Transaktionskosten

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Für das Geschäftsjahr betragen die Transaktionskosten EUR 27.008,68.

Aufstellung über die Entwicklung des Wertpapierbestandes

Auf Anfrage ist am eingetragenen Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie bei der Zahl- und Informationsstelle eine kostenfreie Aufstellung mit detaillierten Angaben über sämtliche während des Geschäftsjahres getätigten Käufe und Verkäufe erhältlich.

Hinweis zur Wertentwicklung unter COVID-19

Durch eine fortlaufende Überwachung der Wertentwicklung des Fonds durch das Risikomanagement, sowie der Risiken – insbesondere in Bezug auf die Markt- sowie Liquiditätsrisiken, ist die Verwaltungsgesellschaft stets in der Lage ad hoc mögliche Auswirkungen zu identifizieren. Auch nach mehr als 1 Jahr Pandemie stellt der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft jederzeit sicher, dass keinerlei Aktivitäten den Fonds betreffend durch COVID-19 eingeschränkt bzw. behindert werden. Die aktuellen Entwicklungen und damit einhergehenden volatilen Märkte können sich aber entsprechend der Investitionen auf den Fonds auswirken. Dem Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sind keine nicht erfassten Auswirkungen auf den Fonds bekannt, die sich aus dem Ausbruch von COVID-19 ergeben. Derzeit liegen keine Anzeichen vor, die gegen eine Fortführung des Fonds sprechen.

Maßnahmen der Verwaltungs- und Zentralverwaltungsgesellschaft in Bezug auf COVID-19

Aufgrund der Auswirkungen von COVID-19 und in Übereinstimmung mit den Empfehlungen der Regierung in Luxemburg haben die LRI Invest S.A. (im Folgenden "LRI") und Apex Fund Services S.A. (im Folgenden "Apex") ihre Pläne zur Gewährleistung der Kontinuität der Dienstleistungen und zur Vermeidung von Beeinträchtigungen umgesetzt. Um den Geschäftsbetrieb aufrechtzuerhalten, die Gesundheit sowie das Wohlergehen aller Mitarbeiter der LRI und der Apex zu schützen und Beeinträchtigungen oder sonstige Auswirkungen auf die erbrachten Dienstleistungen zu vermeiden, ist der Großteil der Mitarbeiter beider Gesellschaften seit März 2020 in das Home Office gewechselt. Die regulatorischen Anforderungen zur Telearbeit wurden von LRI und Apex und ihren jeweiligen Mitarbeitern entsprechend umgesetzt. Sowohl LRI als auch Apex werden ihre Pläne weiterhin an die aktuellen Entwicklungen anpassen, um die Sicherheit ihrer Mitarbeiter und die weitere Erbringung aller Dienstleistungen in dieser herausfordernden Zeit zu gewährleisten.

Anhang zum Jahresabschluss

Wichtige Ereignisse während des Geschäftsjahres

Mit Wirkung zum 28. Februar 2021 trat Herr Thomas Grünewald von seiner Position im Managing Board der Verwaltungsgesellschaft LRI Invest S.A. zurück.

Mit Wirkung zum 31. Mai 2021 ist Herr Thomas Rosenfeld von seinem Posten im Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft LRI Invest S.A. zurückgetreten. Die Aktionäre der LRI Invest S.A. haben Dirk Franz mit Wirkung zum 1. Juni 2021 als neues Aufsichtsratsmitglied bestellt.

Wichtige Ereignisse nach Ende des Geschäftsjahres

Mit Wirkung zum 28. Februar 2022 ist Herr Thondikulam Easwaran Srikumar von seinem Posten im Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft LRI Invest S.A. zurückgetreten.

Aufgrund des Konflikts zwischen Russland und der Ukraine hat die LRI Invest S.A. in Übereinstimmung mit den Empfehlungen der CSSF geprüft, ob und inwiefern die LRI Invest S.A. oder die von der LRI Invest S.A. verwaltenden Fonds von den beschlossenen Sanktionen betroffen sind. Im Rahmen der durchgeführten Analysen wurde festgestellt, dass eine Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes bei der LRI Invest S.A. weiterhin gewährleistet ist. Es erfolgt eine laufende Überwachung des direkten und indirekten Exposures gegenüber russischen und/oder ukrainischen Emittenten, um entsprechende Gegenmaßnahmen für den Fonds einleiten zu können. Für den Fonds konnten keine Auswirkungen aufgrund der Sanktionen festgestellt werden.



An die Anteilhaber des
ASM Asset Special Management Fund
9A, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach

BERICHT DES „REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE“

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des ASM Asset Special Management Fund („der Fonds“) – bestehend aus der Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Vermögensentwicklung für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie dem Anhang mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des ASM Asset Special Management Fund zum 31. Dezember 2021 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Vermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind auch unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ („IESBA Code“) zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ zu diesem Jahresabschluss.



Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft des Fonds und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft des Fonds als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft des Fonds verantwortlich, für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft des Fonds beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Jahresabschlusserstellungsprozesses.

Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.



Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand der Verwaltungsgesellschaft des Fonds angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden Anhangangaben.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft des Fonds sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“ auf die dazugehörigen Anhangangaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „réviseur d’entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds die Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses, einschließlich der Anhangangaben, und beurteilen ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 14. Juli 2022

KPMG Luxembourg, Société anonyme
Cabinet de révision agréé

M. Wirtz-Bach

Zusätzliche Informationen zum Jahresbericht (ungeprüft)

Wertpapier-Kennnummern / ISINs

Fonds	Anteil- klasse	Wertpapier- Kennnummer	ISIN
ASM Asset Special Management Fund	-	A0RCER	LU0397524504

Ertragsverwendung

Die Erträge des Fonds sind grundsätzlich ausschüttungsberechtigt.

Ausschüttungen im Geschäftsjahr

Fonds	Anteil- klasse	Ex-Tag	Ausschüttung je Anteil
ASM Asset Special Management Fund	-	17.02.2021	EUR 7,00

Steuern

Die Einkünfte des Fonds werden im Großherzogtum Luxemburg nicht mit Einkommen- oder Körperschaftsteuern belastet. Sie können jedoch etwaigen Quellensteuern oder anderen Steuern in Ländern unterliegen, in denen das Fondsvermögen investiert ist. Weder die Verwaltungsgesellschaft noch die Verwahrstelle werden Bescheinigungen über solche Steuern für einzelne oder alle Anteilhaber einholen.

Anleger können hinsichtlich der Zins- und Kapitalerträge einer individuellen Besteuerung unterliegen. Interessenten sollten sich über Gesetze und Verordnungen, die auf den Kauf, den Besitz und die Rücknahme von Anteilen Anwendung finden, informieren und sich gegebenenfalls beraten lassen.

Detaillierte Informationen bezüglich der Besteuerung von Fondsvermögen in Luxemburg können dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

Anteilpreise

Sofern im Sonderreglement des Verkaufsprospektes nicht anders geregelt, wird der Nettovermögenswert sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise pro Anteil an jedem Bankarbeitstag, mit Ausnahme des 24. und 31. Dezember eines jeden Jahres, in Luxemburg am Sitz der Verwaltungsgesellschaft bekannt gegeben, ggfs. in hinreichend verbreiteten Tages- und Wirtschaftszeitungen veröffentlicht und können bei allen im Verkaufsprospekt genannten Zahlstellen erfragt werden. Zudem finden Sie die Anteilpreise und weitere Fondsinformationen auf der Internetseite der LRI Invest S.A. (www.lri-group.lu).

Anwendbares Recht, Gerichtsstand und Vertragssprache

1. Das Allgemeine Verwaltungsreglement unterliegt luxemburgischem Recht. Insbesondere gelten in Ergänzung zu den Regelungen des Allgemeinen Verwaltungsreglements die Vorschriften des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 sowie die Richtlinie 2007/16/EG. Gleiches gilt für die Rechtsbeziehungen zwischen den Anteilhabern, der Verwaltungsgesellschaft und der Verwahrstelle.
2. Jeder Rechtsstreit zwischen Anteilhabern, der Verwaltungsgesellschaft und der Verwahrstelle unterliegt der Gerichtsbarkeit des zuständigen Gerichts im Gerichtsbezirk Luxemburg im Großherzogtum Luxemburg. Die Verwaltungsgesellschaft und die Verwahrstelle sind berechtigt, sich selbst und einen Fonds der Gerichtsbarkeit und dem Recht eines jeden Landes zu unterwerfen, in welchem Anteile eines Fonds öffentlich vertrieben werden, soweit es sich um Ansprüche der Anleger handelt, die in dem betreffenden Land ansässig sind, und im Hinblick auf Angelegenheiten, die sich auf den jeweiligen Fonds beziehen.
3. Der deutsche Wortlaut des Allgemeinen Verwaltungsreglements ist maßgeblich, falls im jeweiligen Sonderreglement nicht ausdrücklich eine anderweitige Bestimmung getroffen wurde.

Zusätzliche Informationen zum Jahresbericht (ungeprüft)

Kostenquote (Ongoing Charges)

Die Kostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (mit Ausnahme etwaig angefallener Performance-Fees und angefallener Transaktionskosten) inkl. Kosten der Zielfonds abzüglich etwaiger Einnahmen aus Bestandsprovisionen, sofern der Gesamtanteil der Zielfonds größer gleich 20% des Netto- (Teil-) Fondsvermögens ist, als Prozentsatz des durchschnittlichen (Teil-) Fondsvermögens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Fonds	Anteil- klasse	Ongoing Charges per 31.12.2021
ASM Asset Special Management Fund	-	1,03 %

Portfolio Turnover Rate

Die Portfolio Turnover Rate beziffert den Transaktionsumfang auf Ebene des Fondsportfolios.

Eine Portfolio Turnover Rate, die nahe an Null liegt, zeigt, dass Transaktionen getätigt wurden, um die Mittelzu- bzw. -abflüsse aus Zeichnungen bzw. Rücknahmen zu investieren bzw. zu deinvestieren. Eine negative Portfolio Turnover Rate indiziert, dass die Summe der Zeichnungen und Rücknahmen höher war als die Wertpapiertransaktionen im Fondsportfolio. Eine positive Portfolio Turnover Rate zeigt, dass die Wertpapiertransaktionen höher waren als die Anteilscheintransaktionen.

Die Portfolio Turnover Rate wird jährlich ermittelt.

Fonds	Portfolio Turnover Rate per 31.12.2021
ASM Asset Special Management Fund	70,02 %

Risikomanagement

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagement-Verfahren, das die Überwachung der Risiken der einzelnen Portfoliopositionen und deren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Portfolios des verwalteten Fonds zu jeder Zeit erlaubt. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren regulatorischen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig über das von ihr verwendete Risikomanagement-Verfahren an die CSSF.

Bestimmung des Gesamtrisikos

Die Bestimmung des Gesamtrisikos wurde für dieses Sondervermögen durch den sogenannten Commitment-Ansatz ermittelt. Zum Zweck der Risikobegrenzung darf das Risiko aus Derivaten unter Berücksichtigung von Netting- und Hedging-Effekten maximal 100 % des Nettovermögenswertes des Sondervermögens betragen.

Anmerkungen

Beim Commitment-Ansatz wird das Gesamtrisiko der Derivate des Sondervermögens unter Berücksichtigung von Netting- und Hedging-Effekten gemessen, das den Gesamtnettowert des Portfolios des Sondervermögens nicht überschreiten darf. Dazu werden beim Commitment-Ansatz Derivate in den Marktwert oder ggf. einen fiktiven Wert der Vermögenswerte umgerechnet, auf die sich das jeweilige Derivat bezieht („Basiswert“).

Meldepflichtige Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

Der Fonds tätigte während des Geschäftsjahres keine Transaktionen in meldepflichtige Finanzierungsinstrumente gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 (SFT-Verordnung).

Zusätzliche Informationen zum Jahresbericht (ungeprüft)

Angaben zur Vergütungspolitik der Verwaltungsgesellschaft

Vergütungsgrundsätze

Die LRI Invest S.A. ("LRI") hat im Einklang mit geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben Grundsätze für ihr Vergütungssystem definiert, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind. Dieses Vergütungssystem orientiert sich an der nachhaltigen und unternehmerischen Geschäftspolitik des Unternehmens und soll daher keine Anreize zur Übernahme von Risiken geben, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der LRI verwalteten Investmentfonds sind. Das Vergütungssystem soll stets im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der LRI und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger dieser Fonds stehen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütung der Mitarbeiter der LRI kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Risikogrundsätze, Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Die variable Vergütung stellt somit nur eine Ergänzung zur fixen Vergütung dar und setzt keine Anreize zur Eingehung unangemessener Risiken. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

Die variablen Vergütungen für das Jahr 2021 beinhalten zusätzlich zu den variablen Bonuszahlungen auch sogenannte Incentive-Zahlungen für die aktive Mitgestaltung der Integration in die Apex Gruppe auf welche auch in der Vergütungspolitik hingewiesen wird. Diese Zahlungen konnten im Rahmen der jährlichen Überprüfung der Vergütungsgrundsätze plausibilisiert werden und lagen in allen Fällen innerhalb der geltenden EBA Guidelines.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung der LRI Invest S.A. erfolgen für das Geschäftsjahr 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021.

Anzahl Mitarbeiter (MA) (inkl. Geschäftsleiter): 122	Stand: 31.12.2021		
Geschäftsjahr: 01.01.2021 – 31.12.2021	EUR	EUR	EUR
Vergütung	Fix	Variabel *)	Gesamt **)
Gesamtsumme der gezahlten Mitarbeitervergütung im abgelaufenen Geschäftsjahr	10.203.460,00	2.100.230,65	12.303.690,65
davon Vergütungen an Führungskräfte, MA mit Kontrollfunktionen und MA und andere Risikoträger			3.580.348,58
davon MA mit Kontrollfunktionen			2.286.525,67
davon MA mit gleicher Einkommensstufe			-

*) Eine Auszahlung erfolgte in 2021 und 2022 für das Jahr 2021.

***) Von den Investmentvermögen wurden keine direkten Zahlungen an Mitarbeiter geleistet.